

Pordenone, Park Märtyrer des Foibe-Massakers

Der Park der Roraier Seen, der im Oktober 2018 nach den Märtyrern des Foibe-Massakers benannt wurde, ist eine große Grünfläche von etwa 27.000 Quadratmetern. Im Inneren des Parks befinden sich vier Seen, die im Rahmen von Ausgrabungen für den Bau der Eisenbahntrasse entstanden sind. Drei Seen befinden sich westlich der Eisenbahnlinie, werden vom Remengole-Kanal und dem Rio Cavallin, seinem Nebenfluss gespeist und der vierte See ist östlich der Eisenbahn bei der Wohngegend Rorai Grande.

Bevor der Park zum öffentlichen Erbe wurde, gehörte er zur mechanischen Baumwollweberei, die 1846 erbaut wurde.

Für einen bezaubernden Spaziergang im Park empfehlen wir Ihnen, den Eingang von der Via Abba zu nehmen. Von da aus stoßen Sie noch vor der Bahnunterführung auf den ersten See: ein regelmäßiges Becken, der von einem grünen Gürtel und weißen Weiden umgeben ist, die sich romantisch auf der Wasseroberfläche spiegeln.

Nach der Unterführung teilt sich die Straße in zwei gemütliche Wege, die den Besucher zu den anderen Seen führen. Der eine führt zu einer großen Wiese und dann zum östlich liegenden und von der Form dreieckigen See und der andere Weg führt zum zentralen See und dann auf der gegenüberliegenden Seite zum letzten der Seen, der mit seinem donnernden Wasserfall ins Auge sticht.

Die Vegetation ist typisch halbnatürlich, sowohl mit den charakteristischen Pflanzenarten der friaulischen Ebene (wie die Schwarzerle, die Stieleiche, die Esche und der Weißdorn) als auch mit einigen vom Menschen angepflanzten Exemplaren, wie dem beeindruckenden Christudorn, der Japanischen Wollmispel und einigen Kirschbäumen und Kirschkpflaumen.

Die Wildtierbeobachtungen im Park der Rorai-Seen sind sehr interessant, insbesondere im Hinblick auf Arten, die sich am Wasser aufhalten.

Die Seen werden in der Regel von Zwergscharben besucht, während Blässhühner, Moorhühner, Zwergtaucher und Stockenten besonders häufig vorkommen und sich dauerhaft ansiedeln, sodass man alle Phasen in der Fortpflanzungszeit beobachten kann: vom Balzen über die Revierverteidigung und den Nestbau bis hin zur Brut und elterlichen Betreuung der Nachkommen. Der Park verfügt über einen Spielplatz für Kinder von 3 bis 12 Jahren und verschiedene Fitnessstationen für das Outdoor-Training.

Im Park gibt es auch einen Fahrradweg, der Rorai Grande mit den Stadtteilen, die sich auf der anderen Seite der Bahnlinie befinden, verbindet.

Verfasst von:

dott.ssa Martina Solerte und dott. Umberto Chalvien

Dezember 2018